

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	Mara.schneider@unifr.ch
	Art der Mobilität	SEMP
	Zeitpunkt	HS 2021, 5 Monate
	Studiengang	Recht
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Master, 2. Jahr
	Ausgewählte Universität	Université libre de Bruxelles, Belgien
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	<p>Universität Fribourg: Bewerbungsprozess der Uni für Erasmus (Bewerbung, Learning Agreement, Studienvertrag etc. ausfüllen) ULB: Nach der Bestätigung der Uni musste ich online ein Formular ausfüllen und einen Studienaccount erstellen. Danach wurde vor Ort der Studienvertrag mit der zuständigen Koordinatorin besprochen.</p>
	Vorbereitung	<p>Ich habe meine Französischkenntnisse ein wenig aufgefrischt und mich über die Kurse und die Uni informiert, ansonsten habe ich mich akademisch nicht gross vorbereitet. Die Wohnungssuche habe ich als sehr zeitintensiv empfunden. Es empfiehlt sich möglichst früh damit anzufangen, denn die Colocs in den begehrten Viertel wie zum Bsp. Ixelles sind sehr schnell ausgebucht. Es gibt jedoch viele Webseiten wie zum bsp „appartager“ oder „spotahome“ die einem helfen. Auch die Website der Uni hat unter „Logement“ viele Wohnangebote. Es lohnt sich auch früh einer ESN (Erasmus Student Network) fb- oder whatsappgruppe beizutreten, da dort auch viele freie Wohnungen und Zimmer intern angeboten werden. Ansonsten habe ich keine speziellen Vorbereitungen getroffen. Ich habe mir jedoch eine spezielle Kreditkarte besorgt, die keine Zusatzgebühren im Ausland verrechnet.</p>
	Visa, andere Formalität	Es ist kein Visum nötig. Ich habe einzig ein Einreiseformular wegen Covid ausfüllen müssen.

Ankunft im Gastland	<p>Ich bin mit dem Zug angereist, was sehr einfach und angenehm ist. Für Erasmus Studenten hat die Uni gleich in den ersten Tagen ein Treffen mit der Koordinatorin organisiert, die mich zu den Themen Uni, ÖV, Versicherungen etc. informierte. Es gab auch noch ein organisiertes Treffen mit den anderen Erasmus Studenten der gleichen Fakultät, so konnte man sich bereits etwas kennenlernen. Gerade am Anfang lohnt es sich die Angebote von ESN zu nutzen, die am Anfang des Semesters praktisch fast jeden Tag ein Programm anbieten, damit sich die Erasmus Studenten kennenlernen und einleben können.</p>
Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	<p>Mein Erasmus hat mir wahnsinnig viel Spass gemacht. Ich konnte mich akademisch sowie persönlich weiterentwickeln, habe tolle Leute kennengelernt und viele spannende und schöne Eindrücke sammeln können. Brüssel ist eine tolle, multikulturelle und lebhafte Stadt mit einem grossen Angebot an kulturellen Aktivitäten. Auch die EU-Institutionen sind sehr spannend und einen Besuch wert.</p>
Unterkunft	<p>Ich habe in einem Coloc mit 5 anderen Personen gewohnt. Das war zwar nicht immer ganz einfach aber sicherlich lehrreich. Ich würde das Studentenviertel Ixelles empfehlen, da dort das Studentenleben stattfindet und in Geh-Nähe der Uni ist.</p>
Kosten	<p>Für meine Unterkunft habe ich 470 Euro bezahlt. So um die 500 Euro sollte man schon einrechnen, wenn man einen gewissen Komfort will. Als Student kann man für die ÖV (Metro, Bus und Tram) in Brüssel eine Jahreskarte für 12 Euro lösen. Aber auch außerhalb Brüssel sind die Zugpreise überhaupt nicht hoch. Restaurants und Bars sind deutlich billiger, jedoch empfand ich die Lebensmittelkosten als etwa gleich hoch wie in der Schweiz.</p>
Gastuniversität : allgemeine Informationen	<p>Die ULB ist im Verhältnis zur Uni Fribourg etwas grösser. Mir hat die ULB sehr gefallen, da sie super viel zu bieten hatte. Es gibt mehrere Cafeterias, eine tolle Kaffeebar und im Sommer eine kleine „Beachbar“ mit Liegestühlen und Musik. Es gibt auch ein grosses Sportangebot für 30 Euro, das sich lohnt auszuprobieren. Ich fühlte mich als Erasmus Student sehr gut aufgehoben und betreut. Wie bereits erwähnt organisiert ESN viele coole Aktivitäten und Ausflüge.</p>
Gastuniversität : akademische Informationen	<p>Gerade für Studenten, die sich für internationales und europäisches Recht interessieren, hat die Uni tolle Kurse zu bieten. Auch fand ich meine Dozenten sehr kompetent und freundlich. Durch die Nähe zur EU-Kommission etc. gab es viele spannende Vorträge und Talks an denen man teilnehmen konnte. Gerade auch die belgischen Mitstudenten sind sehr zuvorkommend und geben einem gern ihre Notizen oder Zusammenfassungen. Es gibt Fb-Gruppen zu allen Fächern, in denen sich Studenten austauschen können.</p>
Gastland	<p>Belgien ist für mich ein unterschätztes Land, das viel zu bieten hat aber manchmal neben seinen populäreren Nachbarländer etwas untergeht. Während Brüssel nicht unbedingt durch seine Schönheit</p>

besticht, so gibt es tolle Ausgangsmöglichkeiten, spannende Museen und viele Festivals und Feste. Man sollte aber auch unbedingt noch Belgien erkunden. Städte wie Antwerpen, Gent, Brügge und Dinant sind sehr empfehlenswert. Durch die zentrale Lage von Brüssel sind auch Städte wie Paris und Amsterdam für einen Weekend-Trip sehr schnell zu erreichen. Die Belgier sind sehr herzlich und gastfreundlich! Und natürlich sollte man unbedingt süsse Waffeln, die unzähligen Biersorten und die feine Schokolade probieren! Einzig das Wetter war ein Minuspunt. Es ist etwas regnerischer als in der Schweiz.

Freizeit, Studentenleben

Für Austauschstudenten ist es relativ einfach neue Bekanntschaften zu schliessen, da es unzählige Angebote und Aktivitäten gibt, die man besuchen kann. Gerade durch die Erasmus-Whatsappgruppen ist man super vernetzt und es gibt immer irgendeine Party oder ein Treffen, dem man sich anschliessen kann. Es ist auch gar nicht schwer sich mit den Belgiern anzufreunden, da diese sehr aufgeschlossen und interessiert sind. Auch kann man als Student von vielen Vergünstigungen profitieren.

Kommentare, Anmerkungen

Mir hat mein Austauschsemester sehr viel Spass gemacht. Ich kann es allen nur wärmstens empfehlen.
